

## Eine notwendige Hilfe

### Rotarier spenden für das Projekt Hausaufgabenbetreuung

**Große Freude bei der Hausaufgabenbetreuung in Eutingen. Der Rotary Club Horb-Oberer Neckar spendete am Dienstag 1500 Euro.**



Lauter strahlende Gesichter gab es bei der Scheckübergabe des Rotary Clubs Horber-Oberer Neckar. Deren Präsident Prof. Dr. Helmut Günther (links) und Dr. Jürgen Oberle (Mitte) übergaben an die Vertreter des Projekts Hausaufgabenbetreuung, Alexandra Landwehr (Zweite von links), Christine Nesch (Zweite von rechts) und Marc Nesch (rechts) einen symbolischen Scheck. Bild: emi

Empfingen/Eutingen. Wie schon im vergangenen Jahr darf sich dieses Projekt Schulfördervereins der Grund- und Hauptschule Eutingen über die finanzielle Unterstützung der Rotarier freuen. Im Rahmen eines Meetings im Empfinger Tagungshotel Ammann überreichten der Präsident Prof. Dr. Helmut Günther aus Herrenberg und das Vorstandsmitglied, der Eutinger Arzt Dr. Jürgen Oberle, am Dienstag einen symbolischen Scheck. Vor der Übergabe hob der Präsident des Rotary Clubs die Hausaufgabenbetreuung als eine wichtige Einrichtung hervor. Die Spende sei ganz im Sinne der Rotarier. „Wir helfen dort, wo es notwendig ist.“

In dem Projekt des Schulfördervereins werden Schüler der Klassen 1 bis 4 nachmittags von zwei Pädagogen, älteren Schülern und engagierten Mitarbeiterinnen betreut. Täglich nehmen etwa zehn bis 15 Schüler die Hausaufgabenbetreuung in Anspruch, sagte die Vorsitzende des Schulfördervereins, Alexandra Landwehr. Sie nahm mit den Betreuern Christine Nesch und Marc Nesch den Scheck entgegen. Das Geld wird für Material und die Entschädigung der Mitarbeiter verwendet.

Die Hausaufgabenbetreuung, nicht zu verwechseln mit Nachhilfeunterricht, wird von Montag bis Freitag in der Zeit von 14 Uhr bis 15.30 Uhr angeboten. Die Finanzierung erfolgt durch Landeszuschüsse, Mitgliedsbeiträge und Spenden.